

Namen Naravāhanadatta belegt, wie früher 'die himmlische Stimme ihm befohlen hatte. Als der König die ersten schwankenden Schritte der zarten Füßchen sah und die ersten stammelnden Worte vernahm, freute er sich innigst. Darauf führten die trefflichen Minister ihre Knaben zur Herzensfreude des Königs dem Königssohne als Gespielen zu: Yaugandharāyana den Marubhūti, Rumanvān den Harisikha, Nityodita den Gomukha und Vasantaka den Tapantaka, und auch der Hauspriester Sāntikara übergab die Zwillingssöhne seiner Schwägerin Pingalikā, den Sāntisoma und den Vaisvānara. In demselben Augenblicke fiel ein himmlischer Blumenregen herab, begleitet von segenvorheissenden Gesängen. Da freute sich der König und, ihm zur Seite stehend, die Königin, und gastlich bewirthete er den Kreis der Söhne seiner Gefährten. So war der Sohn des Königs schon in der zarten Kindheit stets umgeben von diesen sechs trefflichen Söhnen der Minister, die ihm mit treuer Liebe anhängen und einst die Ursache seines erhabenen Glückes wurden. Und so gingen dem Könige von Vatsa die Tage in ununterbrochener Freude dahin, wenn er den Sohn mit dem Lotos seines lächelnden Antlitzes ansah, wie er von einem Arme zum andern Arme der mit Liebe sich herabneigenden Fürsten ging und in nur halb verständlichen Worten scherzend sprach.

---